



BERNSCHNEIDER: Schwarz-Gelb setzt EU-Jugendgarantie in Deutschland bereits um

BERNSCHNEIDER: Schwarz-Gelb setzt EU-Jugendgarantie in Deutschland bereits um
Zur heute verabschiedeten EU-Jugendgarantie, deren Ziel es ist, allen unter 25-Jährigen innerhalb von vier Monaten nach Abschluss einer formalen Ausbildung oder einem Arbeitsplatzverlust den Erhalt eines Angebots für eine Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsstelle bzw. eine Weiterbildung zu garantieren, erklärt der jugendpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Florian BERNSCHNEIDER:
Es ist zu begrüßen, dass die EU eine eigene Jugendgarantie verabschiedet, um alle EU-Mitgliedstaaten daran zu erinnern, dass es eine der wichtigsten Aufgaben ist, jungen Menschen eine Perspektive auf eine gute Ausbildung, Arbeit, Wohlstand und soziale Sicherheit zu geben. Die schwarz-gelbe Bundesregierung erfüllt grundlegende Forderungen der Garantie schon heute. Der unter Schwarz-Gelb verlängerte Ausbildungspakt 2010-2014 legt ganz bewusst einen neuen Schwerpunkt auf eine zügige Vermittlung ausbildungswilliger junger Menschen in eine qualifizierende Aus- oder Fortbildung und zielt auf passgenaue Hilfen für junge Menschen mit Problemen beim Übergang von der Schule in den Beruf bzw. die Ausbildung ab. Hierfür haben wir Liberale uns direkt nach der Regierungsübernahme mit Nachdruck eingesetzt.
Darüber hinaus haben Union und FDP auf Bundesebene stets einen Fokus auf das Wohlergehen junger Menschen in Deutschland gelegt. Deutschland ist mit der niedrigsten Jugendarbeitslosigkeit in Europa - dank unseres hervorragend funktionierenden dualen Ausbildungssystems - Vorreiter. Mit dem Programm "Abschluss und Anschluss - Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss" nimmt die Bundesregierung insbesondere Jugendliche ins Visier, die zusätzliche Unterstützung auf dem Weg zu einem Schulabschluss oder Ausbildungsabschluss benötigen.
Ferner haben wir das auslaufende Programm "Schulverweigerung - die 2. Chance" verlängert und mit dem Programm "Jugend Stärken - Aktiv in der Region" für Hilfen an der "Ersten Schwelle" von Schule und Ausbildung gesorgt - von den enormen Anstrengungen im Bildungsbereich mit Rekordinvestitionen, dem Hochschulpakt II, der BAföG-Reform und dem Deutschlandstipendium ganz zu schweigen.
FDP
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Telefon: 030 - 28 49 58 43
Telefax: 030 - 28 49 58 42
Mail: presse@fdp.de
URL: <http://www.fdp.de>


Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitlich-staatliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.